

Erfahrungsbericht – Auslandsemester 2024 Fall

Ich war an der südkoreanischen Universität Ajou in Suwon.

Vorab zur Info über die Anmeldung an die Ajou Universität und Kursanmeldung:

Man musste sich um ein Visum kümmern und dafür sorgen, dass man alles fristgerecht an die Universität sendet. Die Zuständigen der Universität für die Austauschstudenten waren sehr kompetent und hilfsbereit. Daher gab es da keine Probleme bei der Anmeldung zur Universität. Das einzige Manko ist, dass die Universität im Vergleich zu anderen Universitäten länger brauchte uns das Zertifikat, dass wir angenommen wurden zu schicken und somit es mit dem Visum etwas knapper wurde, aber alles noch rechtzeitig geschafft. Die Kursanmeldung war hier in Deutschland nachts um 3 Uhr und es ging nach „First-come, first-served basis“, also am besten einen Wecker stellen oder so lange wachbleiben, damit ihr eure Wunschkurse bekommt.

Ich kann jedem diese Universität nur wärmstens empfehlen. Top Dozenten mit guten englisch Kenntnissen, wenn nötig und sehr hilfsbereit und freundlich waren Sie auch zu mir. Zudem liegt der Campus in einer schönen grünen Umgebung und auch die Kurs Auswahl war sehr gut für Koreastudien/Ostasienwissenschaft Studenten für andere Studienrichtungen war auch vieles dabei. Ich habe einen koreanischen Sprachkurs gemacht, der mir sehr bei der Sprache zu festigen geholfen hat. Dann hatte ich noch einen „chinese society and culture“ Kurs , der sehr interessant war und ich vieles neues lernte und als drittes noch den „Western Music History“ Kurs, war ein sehr interessanter und unterhaltsamer Kurs, den ich nur empfehlen kann. Ich war an der Uni auch Teil einer Badminton AG und kam dort viel mit Koreanern in Kontakt und waren auch alle sehr freundlich zu mir und haben mich einbezogen. Außerdem gab es von der Uni aus ein sogenanntes „Buddy-Programm“, welche einige Veranstaltungen geplant haben und auch immer ansprechbar waren über Kakaotalk. Zudem gab es von der Universität auch einige Veranstaltungen und Feste, die sehr schön waren. Von den klaren Pluspunkten des Essens und des Übens der Sprache fand ich auch Suwon ist eine sehr schöne Stadt mit vielen Grünflächen und auch nicht so überfüllt wie ich die Hauptstadt Seoul fand. Ich muss sagen, im Nachhinein hätte ich gerne statt nur einem Semester gerne zwei Semester an der Uni studiert. Man hat sich endlich eingelebt und sich an die Umgebung und Sprache gewöhnt. Zudem habe auch z.B. Bekanntschaften mit der Verkäuferin von dem Café um die Ecke unserer Airbnb Wohnung gemacht, da ein großes Dankeschön nochmal an unsere Gastgeberin, die sehr freundlich und Hilfsbereit war bei allen möglichen Problemen. Also wen ihr auch an die Ajou geht und nicht wisst, wo ihr wohnen sollt, dann kann ich das Welcome Guesthouse in 20min Entfernung zu Fuß von der Uni empfehlen.

In Suwon gibt es auch viele Sachen, die man am Wochenende machen kann wie Trinken gehen in einer Bar, dort gibt es auch meist was zu Essen. Sonst Sehenswürdigkeiten anschauen und andere Sachen. Ich kann auch nur jedem der Gaming mag eine

Erfahrung im PC Bang nur wärmstens empfehlen, es ist wie eine andere Welt und ich habe dort einige Zeit verbracht. Günstig spielen, trinken und Essen an einem Ort, wirklich super. Dem Hinzuzufügen wäre, dass Seoul nur 1std per Bus oder U-Bahn entfernt ist und man auch nach Busan in nur 4 Stunden kommt, wenn man einen Ausflug machen will übers Wochenende oder wenn frei ist für eine längere Zeit. Seoul ist für ein Urlaub sehr schön und es gibt viele Sachen zu entdecken, Busan hat auch sehr viele schöne Ecken und vor allem schöne Meer Luft. Der Wochenendtrip nach Busan war mit einer meiner Highlights und werden auf jeden Fall nochmal gerne dahinfliegen.

Also überlegt euch gut, ob ihr nur ein Semester hinkommt oder doch lieber gleich für zwei Semester und nur meine Einschätzung, aber Seoul für mehr als ein Semester wäre mir zu viel gewesen, da dort so viele Menschen auf im Vergleich geringen Platz wohnen und so viel Trübel und sowas wäre nichts für mich. Suwon könnte man mit einem entspannteren Berlin vergleichen.